leipzig, do. 7,55. Petroleum in Fässern 10,20. Pipeline Certificates 1,36. Amerik. Stand. white loco Hamburg M. 6,60, do. Pennsylvanisches 6,85.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die Aktiengesellschaft Dresdner Bank in Dresden Prokura erteilt hat den Kaufleuten Albert Kirschner in Berlin, Hans Laich in Charlottenburg, Alphons Steinhausen in Charlottenburg; — die Firma Sächsische Nährkalk-Fabrik Ernst Vogelgesang in Dresden und als Inhaber der Kaufmann Ernst Johannes Vogelgesang in Dresden (angegebener Geschäftsraum: Ammonstraße 41); — daß aus der offenen Handelsgesellschaft Otto Rüger in Dresden der Gesellschafter Conrad Otto Rüger infolge Ablebens ausgeschieden ist, daß der Gesellschafter Johannes Conrad Rüger in Bodenbach (Böhmen), der Gesellschafter Conrad Max Rüger in Lockwitz und der Gesellschafter Conrad Georg Rüger in Niederseidlitz wohnt; — daß die offene Handelsgesellschaft Karl Schulze & Co. in Dresden aufgelöst, Hugo Ewald Hermann Eduard Beutner ausgeschieden ist und daß der Gastechniker Robert Karl Schulze das Handelsgeschäft und die Firma fortführt (angegebener Geschäftsraum: Ammonstraße 44); — daß aus der Firma Paul Linke in Dresden der bisherige Inhaber Paul Louis Linke ausgeschieden und der Kaufmann Louis Franz Albert Gottschalk in Dresden Inhaber ist, sowie daß die Firma künftig lautet: Paul Linke Nfg. (angegebener Geschäftsraum: Hauptstraße 11); — daß die offene Handelsgesellschaft Tappe & Ruderi in Dresden aufgelöst und die Firma erloschen ist; — daß die Firma Albrecht Spelsberg in Dresden erloschen ist; — daß die Firma Eisenbahnbau- und Baggerunternehmung Robert Berndt in Dresden erloschen ist; — daß die Firma Sächs. Versteinerungsfarben-Werk Dresden Walter Heller in Dresden erloschen ist; — daß die von der Firma Wilhelm Siedmann in Niederseidlitz an Gustav Kanzler und Hermin Barthel erteilten Prokuren erloschen sind.

Konkurse. Zahlungseinstellungen usw.

Sächsische: Materialwarenhändler Friedrich Rolf Dittrich, Marienberg. Schnittwarengeschäftsinhaberin Anna Helene verehel. Geyer geb. Pilz, Marienberg. Karussellbesitzer Wilhelm Bruno Wolf, Langenau (Nachlaß). — Aufgehoben: Kaufmann Wilhelm Heinrich Oktavus Röbbecke, Penig.

Außersächsische: Berliner Schlächtereigenossenschaft e. G. m. b. H., Berlin. Wwe. Justine Raeb geb. Schilling †, Altlandsberg. Simon Oppenheimer, Handelsmann, Aub. Ludwig Schäffer, Blechermeister, Baden-Baden. Bertha Lamla geb. Bulst, Beuthen (O.-S.). Martin Arntz, Ingenieur, Bromberg. Hermann Wolfsturm †, Maurermeister, Darmstadt. Otilie Sack geb. Flügel †, Dortmund. Peter Keller, Eisenhändler, Erlangen. Firma Hermann Schutniedring, Herdecke (Hagen). Oskar Heuer, Tischlermeister, Sarstedt (Hildesheim). August Herling, Bauunternehmer, Karlsruhe. Stern-Drogerie M. v. Dworzanski, Kaim. Aries Heinrich Marks †, Zimmermeister, Lübeck. Kaufmann Ernst Meuer, Pillkallen. C. Brandes Nachfolger, Fr. Brandes & Kanhäuser, Stuttgart.

Zwangsversteigerungen.

Folgende im Grundbuche des vormaligen Amtsgerichts Dresden auf den Namen Karl Rudolph Keferstein eingetragenen Grundstücke sollen Donnerstag, den 21. Dezember, vormittags 9 Uhr, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden: a) Grundstück Blatt 602, nach dem Sachverständigen-Gutachten 2,22 Ar groß und auf 171 800 M. geschätzt. Es besteht aus Vordergebäude, Seitenflügelgebäude, Hintergebäude, Zwischenbau, kleinem Anbau, Schutzdach und Lofraum und liegt große Brüdergasse 15 hier. b) Grundstück Blatt 603, nach dem Sachverständigen-Gutachten 2,48 Ar groß und auf 180 700 M. geschätzt. Es besteht aus Vordergebäude, Seitenflügelgebäude, Seitenwohngebäude, Hintergebäude und Hofüberdachung und liegt große Brüdergasse 17 hier. Beide Grundstücke sind angeblich teilweise dauernd zum Betriebe der Schank- und Speisewirtschaft eingerichtet und führen den Namen „Fischhaus". Die zum Betriebe der Schank- und Speisewirtschaft bestimmten Gerätschaften sind besonders auf 5500 M. geschätzt. Als zusammengehöriges Besitztum sind beide Grundstücke auf 420 000 M. geschätzt.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Nudelsuppe. Pökelfleisch mit Meerrettichsauce. Gebratene Tauben mit Salat. Gefüllte Omeletten. — Für einfachere: Rindfleisch mit Möhren und Kartoffeln.

Saure Schweinsnieren. Die Schweinsnieren werden in dünne, kleine Scheibchen geschnitten. Ferner läßt man feingehackte Zwiebeln in Butter hell anschwitzen, setzt die Pfanne auf das offene, hellbrennende Feuer, gibt die Nierenscheiben in die Pfanne, salzt und pfeffert und läßt nun unter öfterem Schwenken die Nieren schnell Farbe nehmen. Dann überstreut man die Niere mit einer Prise Mehl, rührt alles gut durcheinander und schüttet alles in eine Schüssel. Die Pfanne bringt man nun wiederum zum Feuer, schüttet einen Schuß guten Weinessig hinzu, läßt diesen abkochen, fügt noch ein wenig Weißwein, sowie etwas Jus oder Bouillon hinzu, läßt die pikante dickliche Sauce gut aufkochen, schüttet die Nieren hinzu und läßt alles noch einmal aufwallen. Die Zubereitung des Gerichts muß flott von statten gehen, andernfalls die Nieren zäh werden. Auch dürfen die Nieren nicht zu stark durchgebraten werden.

Ein ganz vorzügliches **Familiengetränk** empf. in Flaschen **Brauerei Striesen, E. Riepl & Söhne,** das seit Jahren bekannte und als **Spezialität** besonders eingeführte **Rieplsche Einfach,** malzreich, surrogatfrei und alkoholarm, ärztlich als bestes Einfachbier vielfach empfohlen. Fernspr. 3112.

Vermischtes.

** Kaisertage in Rominten. Am Sonntag wurde, wie gewöhnlich, von dem Kaiser keine Pirsch unternommen. Ist Treibjagd an den Wochentagen im ganzen von Besuchern leer, weil Passierscheine nur in beschränkter Zahl erteilt werden, so bot der Ort am Sonntag ein ganz anderes Bild. Von allen Seiten eilten nach der „Königsb. H. Ztg." Gäste herzu, um, wenn möglich, den Kaiser und seine Familie zu sehen. Pünktlich um 10 Uhr luden die Glocken zur Andacht ein und um 11 Uhr war der Gottesdienst beendet. Der Kaiser begab sich in das Schloß zurück, während die Forstbeamten der Heide auf dem inneren Schloßhofe Aufstellung nahmen. Jeder hatte die in diesem Frühjahre gefundenen Abwurfstangen der Hirsche mitgebracht. Um 11½ Uhr trat der Monarch, eine Zigarette rauchend, aus dem Schloß; sofort nach der Begrüßung wurde die Geweihbesichtigung begonnen. Die Besichtigung, an der auch die Gäste des Kaisers und das ganze Gefolge teilnahmen, dauerte bis 12¾ Uhr, dann ging er nach kurzer Pause zur Tafel. Am Montag abend erlegte der Kaiser in der Oberförsterei Goldap, Belauf Hirschtal, einen geraden Sechzehnender, in der Oberförsterei Warnen einen ungeraden Sechzehnender. Ferner hat er am Montag abend in der Oberförsterei Nassawen, Belauf Reiff, einen Achtzehnender angeschossen, der aber bis jetzt noch nicht gefunden ist und nach dem noch gesucht wird. Dienstag vormittag erlegte der Kaiser in der Oberförsterei Warnen, Belauf Schakummen, einen geraden Zwölfender; ferner schoß er einen geraden Sechzehnender an und erlegte ihn später, nachdem er sich nach dem Frühstück nochmals ins Revier begeben hatte.

** Eine Base der Deutschen Kaiserin. König Eduard hat soeben seine Einwilligung zu der Verlobung der Gräfin Balda Gleichen mit Mr. P. W. Machell, britischem Minister des Innern in Aegypten (sein amtlicher Titel lautet: „Berater des Innern bei Lord Cromer") gegeben. Gräfin Balda Gleichen ist eine richtige Base der Deutschen Kaiserin und auch dem Kaiser nahe verwandt. Ihr Vater war der Prinz Viktor zu Hohenlohe-Ranzenburg, ein Bruder der Mutter der Kaiserin, sowie des Statthalters der Reichslande, und ihre Mutter, die Tochter des Admirals Seymond, mußte sich für sich und ihre Kinder mit dem gräflichen Namen von Gleichen begnügen. Die Gleichensche Familie wird indessen, da der Prinz Viktor Hohenlohe ein Neffe der Königin Viktoria war, in England als zum königlichen Hause gehörig gerechnet, und deswegen erfolgt die Veröffentlichung der Verlobung der Gräfin Balda Gleichen jetzt auch auf amtlichem Wege. Eigentlich heißt die 36jährige Gräfin „Balda" Viktoria, — der Name „Balda" ist nur eine Buchstabenversetzung aus ihren sämtlichen Vornamen; mit diesem Namen hat sie auch ihre Bilder gezeichnet, die sie, eine fleißige und nicht unbegabte Malerin, in London im vergangenen Winter öffentlich ausstellte. Der einzige Bruder der künftigen Frau Machell, Graf Eduard Gleichen, ist bekanntlich britischer Militärbevollmächtigter bei der Botschaft in Berlin.

** „En Allemagne" überschreibt der französische Oberstleutnant Rousset, Mitglied der Deputiertenkammer, einen Aufsatz im „Courrier Berdunois". Der Offizier ist über Verdun, Amanweiler, Metz, Bingen, Köln, Trier gefahren und schildert in großen Zügen seine Eindrücke. Der wirtschaftliche Aufschwung, den Deutschland genommen, und die Blüte des Gewerbes, die sich in den deutschen Landen allenthalben bemerkbar macht, werden von dem französischen Beobachter rückhaltlos anerkannt. Er schließt: „Ich habe den Eindruck mit fortgenommen, daß Deutschland durch die Festigkeit seiner Regierung, durch seine machtvolle Einigkeit und durch seine Disziplin noch mehr zu fürchten ist, als durch seine Armee. Es ist bewunderungswürdig, wie pünktlich in diesem Lande die Bestimmungen befolgt werden und bis zu welchem Grade jeder, unbeschadet des loyalen Partikularismus, der sich in der Menge der Souveräne und der Fahnen zeigt, sich den gemeinsamen Verpflichtungen gegen die Gesamtheit unterwirft. Der deutschen

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Aerztliche Personal-Nachrichten.

Professor Dr. Schlossmann
von der Reise zurück. §

Obermedizinalrat Dr. Schmaltz
hat seine Konsultationspraxis wieder aufgenommen.
Sprechstunde: Wochentags 3 bis 4 Uhr (außer Mittwoch und Sonnabend) **Feldgasse 14.** §

Dr. Willibald Mayer,
Grunaer Straße 12,
von der Reise zurück.

Approb. Zahnarzt L. Prag,
34 Christianstrasse 34. Sprechzeit 9–6, Sonntags 9–1. **Künstliche Zähne mit und ohne jede Platte mit absolut festem Sitze. Plastik-Porzellan-Plomben** (kaum sichtbar). Zahnziehen in Betäubung. **Mässige Preise.**

Frau **Hedwig Beyer,** König Johann-Str. 4, 2.
Zahnersatz
bei gewissenhafter Ausführung. **Zähne in Kautschuk schon von 2 M. an** unter Garantie guten Passens. **Spezialität: Ganze Gebisse mit Emaillezahnfleisch. Goldkronen.** Zähne ohne Gaumenplatte. **Umarbeiten** und **Reparaturen** von mir nicht gefertigter Gebisse. Sorgsamste Behandlung. Unbemittelte finden **Berücksichtigung,** ebenso Teilzahlung gern gestattet. nß

Dresdner
Zahnärztl. Privatklinik.
Nur 7 Struvestr. 7. Sprechz. 9–6.
Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen in **Betäubung!** Unbemitt. **kostenfr.** Konsultation! Plomben 2c. Künstl. **Zähne.** (Passen gut) g. Ersatz d. Unk.! Schon. Beh. Inh. u. Dir. **Hendrich.**

Marg. Hamecher, Zahnärztin,
vollkommen schmerzl. Zahnziehen in Betäubung, Zahnfüllungen — Künstliche Zähne. **Moltkeplatz 7, II.** §
Sprechzeit v. 9–5 Uhr. (Nur für Damen u. Kinder).

Schreibmaschine: Adler
Moderne Kontor-Artikel Möbel
Geschäftsbücher
Heinr. F. Schulze, Annenstr. 8.

Alte und antike
Perser-Teppiche
Läufer, Sattelmaschen u. s. w.,
prachtvolle Exemplare, offeriere ich zu **ganz außergewöhnlich niederen Preisen.**
Ferner empfehle ich: **Kelims, Kelimdecken, Jijims, Jijimdecken, türkische, indische Stickereien,**
Taburetts, Tische mit Bronzeplatten, Korauständer 2c.
Joh. Georg Pohle,
Dresden-A., Struvestraße 7. §

Im Lichte der Wahrheit
betrachtet, wurde festgestellt, dass das
Nach unten brennende Auerlicht
mit echtem Auer-Glühstrumpf „Degea"

Deutsche Reichs-Patente
Neues Modell 1905
das beste u. billigste hängende Gasglühlicht ist.
Nur echt zu haben bei den Gasanstalten sowie allen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.
Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft
(Auergesellschaft)
BERLIN SW. 13, Alte Jakobstrasse 139.

Geheime Leiden,
Ausflüsse, Harnleiden, Geschwüre, Schwäche 2c. behandelt **Goscinsky, Dresden, Johannesstr. 15, I.** (langjähr. bei **Dr. med. Blau** tätig gewesen), tägl. v. 9–4 u. 6–8 abds. Sonnt. 9–3.

Nachruf.
Nachdem unser bisheriger Seelsorger
Herr Pastor Dr. phil. Zweynert
einem ehrenvollen Rufe nach Dresden Folge geleistet hat, drängt es uns, ihm hierdurch auch öffentlich unsern
herzlichsten Dank
auszusprechen. Acht Jahre hat er durch eindringliche Predigt des göttlichen Wortes und unermüdliche Seelsorge in Segen unserer Gemeinde gedient, der er auch in äußeren Fragen jederzeit ein treuer Berater und erfolgreicher Sachwalter gewesen ist.
Möge Gottes Schutz und Gnade ihn und seine verehrte Familie immerdar begleiten. Möge der Herr ihn auch seiner neuen Gemeinde zum Segen setzen!
Reinsberg bei Nossen, den 3. Oktober 1905.
Der Kirchen- und Schulvorstand.

Kunst-Salon Ernst Arnold,
Wilsdruffer Strasse 1, I., Ecke Altmarkt.
Zweite Ausstellung
Deutscher Handzeichnungen.
Feuerbach, Greiner, Klinger, Prell, Thoma etc.
Geöffnet 10–6 Uhr. Sonntags 11–2 Uhr.

Erhältlich in der **Storchapotheke,** Pillnitzer Str. sowie in fast allen **Apotheken** und **Drogenhandlungen.**
Haupt-Depot:
Hermann Roch, Altmarkt 5, **Max Wagner,** Wallstraße 13.
En gros:
Stephan Stresemann & Zielke.

Bester Ersatz für Chartreuse.
ELIXIR de SPA.
Feinster Tafel-Likör.
Schaltin Pierry & Co., Hofl.
Spa (Belgien).
Paris 1900 Grand Prix Lüttich 1905.
Zu beziehen durch alle besseren Wein- und Delikatesshandlungen.
General-Depositäre für Deutschland:
Jules Bloch & Cie., Frankfurt a. M.

Reform-Beinkleider
für **Frauen, junge Mädchen** u. **Kinder** jeden Alters.
Hygienisch vorgeschriebene Formen.
Weit geschnitten, musterhaft ausgeführt.

von **grauen Leinen-Stoffen**	Stück 3 M.
von **besten Loden-Stoffen**	Stück 3–5,75 M.
von **besten Trikot-Stoffen**	Stück 3,50–6 M.
von **bestem Seiden-Satin**	Stück 3,75–5 M.
von **besten Cheviot-Stoffen**	Stück 5 M.
von **besten Alpaka-Stoffen**	Stück 6,75 M.
von **besten Gloria-Stoffen**	Stück 10–12 M.

Auch für Turn-Beinkleider verwendbar.
Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Straße Nr. 6.

Wegen Betriebsvergrößerung komplette
Sauggas-Anlage
mit 16–18 pferd. Motor, aus der Fabrik Dresdn. Gasmotorenfabr. vorm. Moritz Hille, wie neu, noch in Betrieb zu sehen, preiswert zu verkaufen.
Paul Wünschmann,
Reinhardtsgrimma, Bez. Dresden.